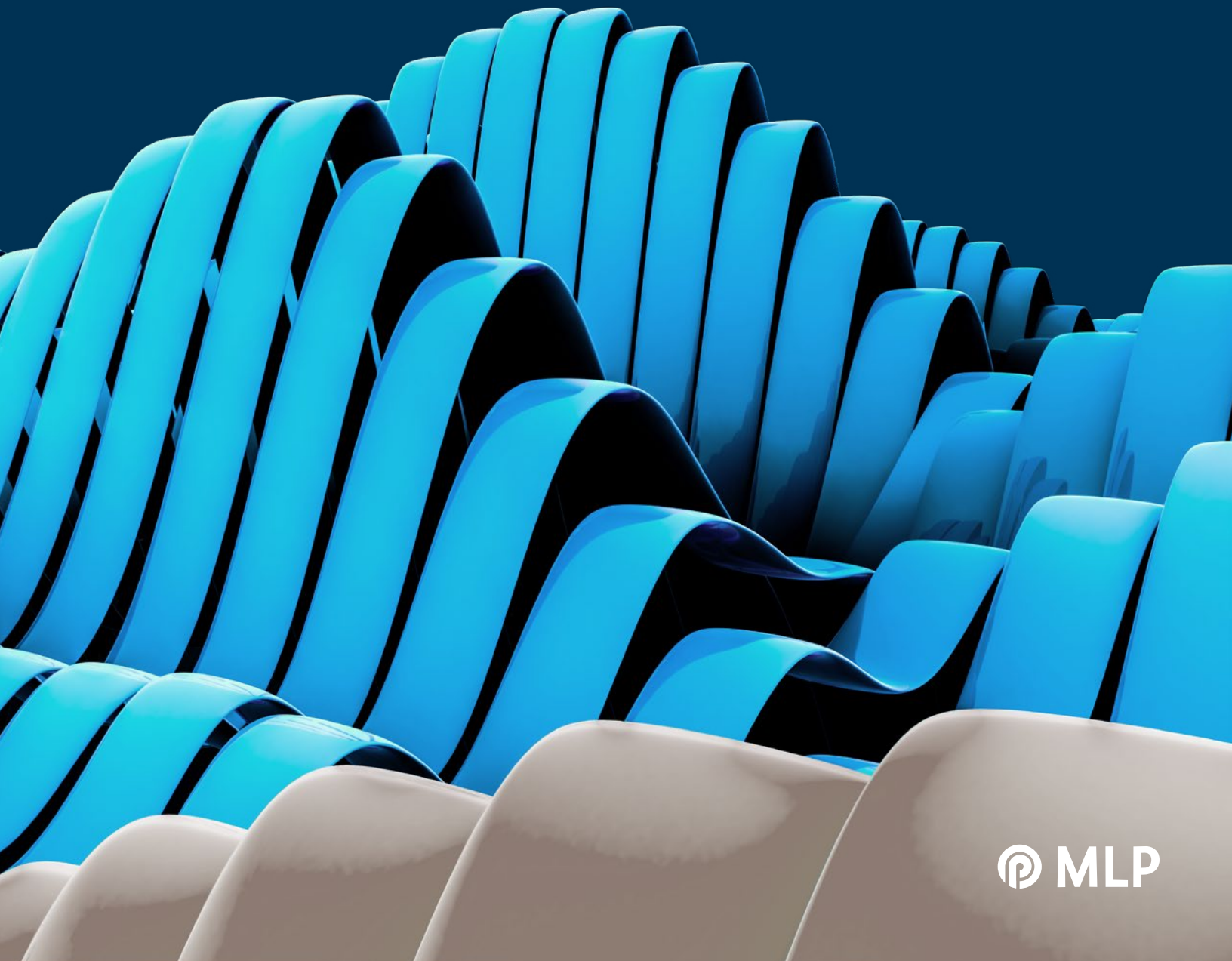


# Konzern- Quartalsmitteilung

FÜR DAS 1. QUARTAL 2023



## MLP Kennzahlen

Alle Angaben in Mio. €	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Veränderung in %
<b>MLP Konzern</b>			
Gesamterlöse	262,8	254,7	3,2%
Umsatzerlöse	254,4	249,9	1,8%
Sonstige Erträge	8,4	4,7	76,4%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	32,4	34,6	-6,3%
EBIT-Marge (in %)	12,3%	13,6%	–
Konzernergebnis	22,9	24,2	-5,4%
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) (in €)	0,22	0,23	-4,4%
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-73,3	-37,1	97,6%
Investitionen	3,8	3,3	15,2%
Eigenkapital	545,9	525,5 <sup>1</sup>	3,9%
Eigenkapitalquote (in %)	14,4%	13,9% <sup>1</sup>	–
Bilanzsumme	3.794,9	3.784,6 <sup>1</sup>	0,3%
Privatkunden (Familien)	573.100	569.200 <sup>1</sup>	0,7%
Firmen- und institutionelle Kunden	28.200	28.400 <sup>1</sup>	-0,7%
Berater	2.078	2.100 <sup>1</sup>	-1,0%
Geschäftsstellen	128	130 <sup>1</sup>	-1,5%
Hochschulteams	101	102 <sup>1</sup>	-1,0%
Mitarbeiter	2.303	2.188	5,3%
<b>Vermitteltes Neugeschäft</b>			
Altersvorsorge (Beitragssumme)	759,1	585,8	29,6%
Finanzierungen	308,3	857,6	-64,1%
Betreutes Vermögen (in Mrd. €)	55,7	54,3 <sup>1</sup>	2,6%
Sachversicherung (Prämienvolumen)	672,6	632,2 <sup>1</sup>	6,4%
Immobilien (vermitteltes Volumen)	23,0	152,0	-84,9%

<sup>1</sup> Zum 31. Dezember 2022

# INHALT

4	Vorbemerkung
4	Kurzporträt
5	Konzern-Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2023
5	Grundlagen des Konzerns
6	Geschäftsverlauf
8	Ertragslage
12	Finanzlage
13	Vermögenslage
14	Segmentbericht
18	Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater
19	Prognosebericht
20	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung
22	Konzernbilanz
23	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
23	Umsatzerlöse
24	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
27	Finanzkalender 2023

## DAS 1. QUARTAL 2023 AUF EINEN BLICK

- MLP hält trotz anhaltender Belastungen der Märkte Kurs
- Gesamterlöse steigen auf 262,8 Mio. € (254,7 Mio. €) – stabile Erlösstruktur, starkes Wachstum insbesondere im Zinsgeschäft sowie bei der Immobilienentwicklung
- Deutliches Wachstum in der Sachversicherung sowie ein Plus bei Altersvorsorge und Krankenversicherung – starke Marktbelastungen bei Immobilienvermittlung und Finanzierung weiter spürbar
- Anhaltende Nettomittelzuflüsse im Vermögensmanagement und leichtes Wachstum bei betreutem Vermögen, Erlöse jedoch unter Vorjahresquartal
- Trotz weiterhin herausfordernder Rahmenbedingungen infolge von Ukraine-Krieg, Zinswende, Inflation und politisch bedingter Unsicherheiten: Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 32,4 Mio. € fast auf Niveau des starken Vorjahresquartals (Q1 2022: 34,6 Mio. €)
- Prognose 2023 bestätigt: EBIT von 75 bis 85 Mio. € in weiterhin schwierigem Umfeld erwartet
- Mittelfristplanung bis Ende 2025 bekräftigt: Erzielung eines deutlichen EBIT-Anstiegs

## Vorbemerkung

Diese Konzern-Quartalsmitteilung stellt die bedeutenden Ereignisse und Geschäftsvorfälle des ersten Quartals 2023 dar und aktualisiert prognoseorientierte Informationen des letzten zusammengefassten Lageberichts. Der Geschäftsbericht steht auf unserer Homepage unter [www.mlp-se.de](http://www.mlp-se.de) sowie [www.mlp-geschaeftsbericht.de](http://www.mlp-geschaeftsbericht.de) zur Verfügung. In der Beschreibung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MLP Konzerns nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sind die jeweiligen Vorjahreswerte in einer Klammer dargestellt. Die Informationen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung wurden weder von einem Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Kurzporträt

### Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen

Die MLP Gruppe ist mit den Marken Deutschland.Immobilien, DOMCURA, FERI, MLP, RVM und TPC der Finanzdienstleister für Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden. Durch die Vernetzung der unterschiedlichen Perspektiven und Expertisen entstehen besondere Mehrwerte – und Kunden können bessere Finanzentscheidungen treffen. Dabei verbindet die MLP Gruppe intelligent persönliche und digitale Angebote. Einige der Marken bieten zudem ausgewählte Produkte, Services und Technologie für andere Finanzdienstleister.

- Deutschland.Immobilien – Immobilienplattform für Finanzberater und Kunden
- DOMCURA – Assekuradeur für Finanzberater und -plattformen
- FERI – Investmentmanagement für institutionelle Kunden und vermögende Privatkunden
- MLP – Finanzberatung für anspruchsvolle Kunden
- RVM – Versicherungsmakler für mittelständische Unternehmen
- TPC – Betriebliches Vorsorgemanagement für Unternehmen

Seit der Gründung setzt MLP konsequent auf langfristige Beziehungen zu ihren Kunden. Voraussetzung dafür ist ein tiefes Verständnis ihrer individuellen Bedürfnisse. Innerhalb des MLP Konzerns findet ein intensiver Know-how-Transfer statt. Die Spezialisten unterstützen sich in Research und Konzeptentwicklung sowie in der Kundenberatung. Durch diese gezielte Interaktion entstehen zusätzliche Werte für Kunden, im Unternehmen und für die Aktionäre. Der ökonomische Erfolg bildet auch die Grundlage, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Die Gruppe wurde 1971 gegründet und betreut für 573.100 Privatkunden und 28.200 Firmen- und institutionelle Kunden ein Vermögen von 55,7 Mrd. € sowie Bestände in der Sachversicherung von 672,6 Mio. €.

# Konzern-Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2023

Die in der folgenden Konzern-Quartalsmitteilung aufgeführten Werte wurden auf die erste Nachkommastelle gerundet. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte sowie bei Berechnungen der Veränderungen zum Vorjahr sind deshalb Differenzen möglich.

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Im Vergleich zu den im MLP Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum die unten dargestellten Veränderungen in Organisation und Verwaltung ergeben.

Ausführliche Angaben zu unserem Geschäftsmodell, unserer Unternehmensstruktur sowie unserem Steuerungssystem finden Sie im Geschäftsbericht 2022 des MLP Konzerns unter [www.mlp-geschaeftsbericht.de](http://www.mlp-geschaeftsbericht.de).

### Veränderung in Organisation und Verwaltung

Im ersten Quartal 2023 hat die MLP Finanzberatung SE eine weitere 100%ige Tochtergesellschaft namens MLP Startup GmbH gegründet und mit ihr am 20. Februar 2023 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Am 21. März 2023 wurde zwischen der RVM GmbH und der Dr. Schmitt GmbH Würzburg ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Die Verpflichtung zur Gewinnabführung gilt erstmals für den ganzen Gewinn des Geschäftsjahres 2023. Die Zustimmung beider Gesellschafterversammlungen erfolgte am 21. März 2023. Die Eintragung in das für die Dr. Schmitt GmbH Würzburg zuständige Handelsregister ist noch nicht erfolgt. Im Bereich der Deutschland.Immobilen wurde am 09. März 2023 das Insolvenzverfahren bei der Convivo Wohnparks Deutschland.Immobilen Wittmund GmbH & Co. KG eröffnet, zudem am 04. April 2023 bei der Convivo Wohnparks Deutschland.Immobilen GmbH.

Auf Basis des Beschlusses der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien vom 24. Juni 2021 wurden im Zeitraum vom 2. Januar 2023 bis zum 1. März 2023 insgesamt 604.792 Aktien mit einem anteiligen Betrag von je 1,00 € am Grundkapital zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von 5,21 € je Aktie zurückgekauft. Das entspricht 0,55 % unseres Grundkapitals von 109.334.686 €. Der Rückkauf diente zur Bedienung eines Beteiligungsprogramms für unsere selbstständigen Handelsvertreter und Geschäftsstellenleiter. Die jeweiligen Rückkäufe wurden auf der Internetseite unseres Unternehmens im Detail veröffentlicht. Nach Übertragung der Aktien auf die Berechtigten verbleiben noch 1.328 Aktien im eigenen Bestand.

## GESCHÄFTSVERLAUF

Die MLP Gruppe hat die positive Entwicklung des vergangenen Jahres zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres fortgesetzt. Zwischen Januar und März stiegen die Gesamterlöse um 3,2 % auf 262,8 Mio. €. In einem weiterhin herausfordernden Umfeld, u.a. durch die Folgen des Ukraine-Kriegs, der Zinswende und der Inflation sowie weiterer Unsicherheitsfaktoren, zahlte sich die in den vergangenen Jahren verbreiterte Aufstellung der MLP Gruppe erneut aus. Die mehreren starken Säulen wirkten in diesem Umfeld gegenseitig ausgleichend.

Eine deutliche Steigerung der Erlöse konnte vor allem im Zinsgeschäft (+230,6 %) und in der Immobilienentwicklung (+32,4 %) erzielt werden. Bei den Provisionserlösen entwickelten sich die verschiedenen Beratungsfelder unterschiedlich, glichen sich aber annähernd aus, sodass die Provisionserlöse nahezu auf dem guten Vorjahresniveau gehalten werden konnten (-2,6 %).

Die Erlöse in der Sachversicherung verbesserten sich um 11,5 %. Das Prämienvolumen stieg auf den neuen Höchstwert von 672,6 Mio. €. Auch die Erlöse in der Altersvorsorge (+8,0 %) und in der Krankenversicherung (+5,4 %) legten zu.

Im Vermögensmanagement fielen die volatilen Kapitalmärkte in den vergangenen Quartalen ins Gewicht, sodass nur geringe erfolgsabhängige Vergütungen vereinnahmt werden konnten. Die Erlöse sanken hier um 9,1 %. Gleichzeitig konnten im Bereich Vermögensmanagement Nettomittelzuflüsse erzielt werden und das betreute Vermögen auf 55,7 Mrd. € gesteigert werden.

Auch in der Immobilienvermittlung (-85,5 %) sowie der Finanzierung (-30,5 %) machten sich herausfordernde Marktbedingungen in rückläufigen Erlösen bemerkbar.

### Entwicklung des betreuten Vermögens (alle Angaben in Mrd. €)



### Entwicklung des Prämienvolumens in der Sachversicherung (alle Angaben in Mio. €)



In diesem weiterhin herausfordernden Umfeld lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 32,4 Mio. € nahezu auf dem Niveau des starken Vorjahresquartals (34,6 Mio. €).

### Neukunden

Die Neukundengewinnung bei Familienkunden betrug im ersten Quartal brutto 4.300 (erstes Quartal 2022: 4.000).

Zum Ende des ersten Quartals 2023 betreute die MLP Gruppe insgesamt 573.100 Familienkunden (31. Dezember 2022: 569.200) und 28.200 Firmen- und institutionelle Kunden (31. Dezember 2022: 28.400).

## ERTRAGSLAGE

### Entwicklung der Gesamterlöse

Die Gesamterlöse des MLP Konzerns stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,2 % auf 262,8 Mio. € (254,7 Mio. €).

Die Erlöse aus dem Zinsgeschäft erhöhten sich einhergehend mit dem höheren Zinsniveau deutlich auf 11,8 Mio. € (3,6 Mio. €). Die Erlöse aus der Immobilienentwicklung erhöhten sich ebenfalls deutlich auf 10,0 Mio. € (7,6 Mio. €), getrieben durch gestiegene Vertriebs- und Bautätigkeiten. Die Provisionserlöse lagen mit 232,6 Mio. € (238,8 Mio. €) nahezu auf dem guten Vorjahresniveau. Die verschiedenen Beratungsfelder entwickelten sich in einem weiterhin herausfordernden Umfeld unterschiedlich, glichen sich aber nahezu aus.

Die Erlöse in der Sachversicherung stiegen deutlich um 11,5 % auf 91,7 Mio. € (82,2 Mio. €). Einerseits wirkten sich Prämienindexierungen infolge der gestiegenen Baupreise sowie Beitragsanpassungen positiv aus. Andererseits wirkte sich auch die Erstkonsolidierung der Dr. Schmitt GmbH Würzburg positiv aus, welche im Vorjahr erst zum 1. April 2022 erfolgte.

Die Erlöse im Vermögensmanagement sanken vor dem Hintergrund der volatilen Kapitalmärkte und damit nur geringer erfolgsabhängiger Vergütungen um 9,1 % auf 73,8 Mio. € (81,2 Mio. €).

In der Altersvorsorge stiegen die Erlöse dank einer guten Entwicklung in nahezu allen Produktbereichen insgesamt um 8,0 % auf 43,6 Mio. € (40,4 Mio. €).

Die Erlöse in der Krankenversicherung lagen mit 15,4 Mio. € (14,6 Mio. €) um 5,4 % über Vorjahr. Hierin zeigt sich weiterhin das gesteigerte Bewusstsein für Gesundheitsvorsorge.

Die Erlösentwicklungen der Beratungsfelder Immobilienvermittlung und Finanzierung sind vor dem Hintergrund der aktuellen Marktbedingungen zu betrachten. In der Immobilienvermittlung sanken die Erlöse um 85,5% auf 1,8 Mio. € (12,5 Mio. €). In der Finanzierung sanken die Erlöse um 30,5 % auf 3,9 Mio. € (5,6 Mio. €).

Die übrigen Beratungsvergütungen erreichten 2,4 Mio. € nach 2,2 Mio. € im Vorjahr.

Insgesamt betrug das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen -0,0 Mio. € (1,2 Mio. €). Im Vorjahr war hier noch ein positives Ergebnis der MLP Hyp angefallen, welches als Joint Venture mit der Interhyp als Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen ausgewiesen wird.



## Aufteilung der Umsatzerlöse

Angaben in Mio. €	Anteil in %	Q1 2023	Anteil in %	Q1 2022	Veränderung in %
Sachversicherung	39,4%	91,7	34,4%	82,2	11,5%
Vermögensmanagement	31,7%	73,8	34,0%	81,2	-9,1%
Altersvorsorge	18,8%	43,6	16,9%	40,4	8,0%
Krankenversicherung	6,6%	15,4	6,1%	14,6	5,4%
Finanzierung	1,7%	3,9	2,4%	5,6	-30,5%
Übrige Beratungsvergütungen	1,0%	2,4	0,9%	2,2	5,5%
Immobilienvermittlung	0,8%	1,8	5,2%	12,5	-85,5%
Summe Provisionserlöse		232,6		238,8	-2,6%
Erlöse aus der Immobilienentwicklung		10,0		7,6	32,4%
Erlöse aus dem Zinsgeschäft		11,8		3,6	230,6%
Gesamt		254,4		249,9	1,8%

## Analyse der Aufwendungen

Die Bestandsveränderungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf -1,1 Mio. € ( 2,7 Mio. €). Diese resultieren aus der Immobilienentwicklung und repräsentieren die in der aktuellen Phase der Projekte erwirtschafteten Vermögensänderungen innerhalb des Berichtszeitraums. Mit Fortschreiten der Projekte geht eine Erhöhung dieses Postens einher. Im Gegenzug wird mit dem sukzessiven Verkauf von Projekteinheiten dieser Posten vermindert.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beinhalten vor allem die erfolgsabhängigen Zahlungen an unsere MLP Beraterinnen und Berater. Sie stellen den größten Posten bei den Aufwendungen dar. In diesem Posten sind ebenfalls die Provisionsaufwendungen der Sachversicherung im Segment DOMCURA enthalten sowie die Provisionsaufwendungen, die im Segment Industriemakler anfallen. Die variablen Aufwendungen entstehen durch die Vergütung von Vermittlungsleistungen im Sachversicherungsgeschäft. Hinzu kommen die Provisionsaufwendungen im Vermögensmanagement im Segment FERI, die sich insbesondere aus den Aktivitäten im Bereich Fondsadministration ergeben. Sie fallen in diesem Geschäftsfeld vor allem durch die Vergütung der Depotbank und des Fondsvertriebs an. Im Segment Deutschland.Immobilen fallen ebenfalls Provisionsaufwendungen aus der Immobilienvermittlung an. Die Provisionsaufwendungen lagen mit 115,6 Mio. € (124,4 Mio. €) analog zu der Entwicklung der Provisionserlöse unter Vorjahr. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung reduzierten sich auf 6,2 Mio. € (8,6 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft stiegen aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus auf 1,4 Mio. € (0,1 Mio. €).

Der Rohertrag (definiert als Ergebnis der Gesamterlöse abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung, Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft sowie zuzüglich Bestandsveränderungen) verbesserte sich auf 138,5 Mio. € (124,2 Mio. €).

Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge belief sich auf -0,5 Mio. € nach 0,6 Mio. € im Vorjahr.

Die Verwaltungskosten des MLP Konzerns (definiert als Summe der Personalaufwendungen, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie sonstigen Aufwendungen) lagen mit 105,6 Mio. € (91,5 Mio. €) über dem Vorjahreswert. Insgesamt hat MLP auch im ersten Quartal 2023 die Investitionen in die Digitalisierung und den weiteren Ausbau der Geschäftsfelder fortgeführt. Zudem sind die Aufwendungen aus der Dr. Schmitt GmbH Würzburg enthalten, welche im Vorjahr erst zum 1. April 2022 konsolidiert wurde. Auch sind hier die Aufwendungen einer Inflationsprämie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem nachgeholtten Jubiläumshauptseminar anzuführen. Die einzelnen Bestandteile entwickelten sich dabei wie folgt: Die Personalaufwendungen stiegen um 12,5 % auf 52,0 Mio. € (46,2 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben mit 7,8 Mio. € (7,7 Mio. €) nahezu konstant. Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich deutlich auf 45,8 Mio. € (37,6 Mio. €).

### Ergebnisentwicklung

Trotz des aktuell weiterhin herausfordernden Marktumfelds liegt das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT; Earnings before interest and taxes) im Zeitraum von Januar bis März 2023 mit 32,4 Mio. € (34,6 Mio. €) nahezu auf dem Niveau des starken Vorjahresquartals.

#### Entwicklung EBIT (alle Angaben in Mio. €)



Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum bei -1,0 Mio. € (-0,6 Mio. €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeit (EBT; Earnings before taxes) reduzierte sich auf 31,4 Mio. € nach 34,0 Mio. € im Vorjahr. Die Steuerquote lag bei 27,1 % (28,8 %). Das Konzernergebnis betrug 22,9 Mio. € (24,2 Mio. €). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,22 € (0,23 €).

## Ergebnisstruktur und Entwicklung der Ergebnisse im Konzern

Alle Angaben in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung in %
Gesamterlöse	262,8	254,7	3,2%
Rohertrag <sup>1</sup>	138,5	124,2	11,5%
Rohertrags-Marge (in %)	52,7%	48,8%	–
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	32,4	34,6	-6,3%
EBIT-Marge (in %)	12,3%	13,6%	–
Finanzergebnis	-1,0	-0,6	-66,1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	31,4	34,0	-7,6%
EBT-Marge (in %)	11,9%	13,3%	–
Ertragsteuern	-8,5	-9,8	+13,0%
Konzernergebnis	22,9	24,2	-5,4%
Netto-Marge (in %)	8,7%	9,5%	–

<sup>1</sup> Definition: Der Rohertrag ergibt sich aus den Gesamterlösen abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sowie der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft und unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen.

## FINANZLAGE

### Ziele des Finanzmanagements

Detaillierte Angaben zu den Zielen des Finanzmanagements finden Sie im Geschäftsbericht 2022 des MLP Konzerns unter [www.mlp-geschaeftsbericht.de](http://www.mlp-geschaeftsbericht.de).

### Finanzierungsanalyse

Zur langfristigen Finanzierung des Konzerns setzen wir derzeit nur in geringem Umfang Fremdmittel in Form von Wertpapieremissionen, der Vergabe von Schuldscheindarlehen oder der Aufnahme von Darlehen ein. Unsere langfristigen Vermögenswerte sind durch unser Eigenkapital und langfristige Verbindlichkeiten finanziert. Weitere Refinanzierungsmittel bilden die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft, die uns grundsätzlich auch längerfristig zur Verfügung stehen.

Zum 31. März 2023 standen den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft in Höhe von 2.740,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 2.770,5 Mio. €) als Gegenposten auf der Aktivseite der Bilanz Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft in Höhe von 1.996,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.902,5 Mio. €) gegenüber. Darüber hinaus hält MLP einen hohen Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 885,0 Mio. € (961,2 Mio. €).

Im Berichtszeitraum haben wir keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

### Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich auf -73,3 Mio. € gegenüber -37,1 Mio. € im Vergleichszeitraum. Wesentliche Zahlungsströme ergeben sich dabei aus dem Einlagengeschäft mit unseren Kunden und aus der Anlage dieser Gelder.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich von -18,7 Mio. € auf 6,2 Mio. € verändert. Der Zahlungsmittelzufluss steht im Zusammenhang mit Rückzahlungen von Fest- und Termingeldern, während der Zahlungsmittelabfluss im Vorjahr im Wesentlichen mit dem Erwerb der DSV Gruppe zusammenhing.

Zum Ende des ersten Quartals 2023 stehen dem MLP Konzern liquide Mittel in Höhe von rund 1.005 Mio. € zur Verfügung. Diese setzen sich aus dem Finanzmittelbestand, dem Guthaben der MLP SE bei der MLP Banking AG und den mittelfristigen Termingeldanlagen zusammen. Die Liquiditätsausstattung ist damit nach wie vor gut. Für den MLP Konzern stehen ausreichende Liquiditätsreserven zur Verfügung. Neben den liquiden Mitteln bestehen auch noch freie Kreditlinien.

### Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen des MLP Konzerns betrug im ersten Quartal 2023 3,8 Mio. € (3,3 Mio. €) und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr. Investitionen wurden mit 2,2 Mio. € (1,2 Mio. €) überwiegend im Segment Finanzberatung getätigt. Wesentliche Anteile hatten hier erneut Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software und IT.

## VERMÖGENSLAGE

### Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme des MLP Konzerns belief sich zum Bilanzstichtag 31. März 2023 auf 3.794,9 Mio. € (31. Dezember 2022: 3.784,6 Mio. €). Auf der Aktivseite der Bilanz lagen die immateriellen Vermögenswerte nahezu unverändert bei 233,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 234,5 Mio. €). Die Sachanlagen lagen bei 138,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 136,6 Mio. €). Die Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft erhöhten sich im Wesentlichen durch den Anstieg von Darlehen aus dem eigenen Obligo auf 1.179,9 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.149,3 Mio. €). Die Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft stiegen auf 816,9 Mio. € (31. Dezember 2022: 753,2 Mio. €), wesentlich beeinflusst durch ein gesteigertes Anlagevolumen in Termingelder. Die Finanzanlagen lagen bei 234,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 243,6 Mio. €). Die sonstigen Forderungen und anderen Vermögenswerte stiegen leicht auf 241,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 237,7 Mio. €). In diesem Posten enthalten sind im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Versicherer und andere Produktpartner, die aus der Vermittlung von Versicherungsprodukten entstehen. Aufgrund des üblicherweise starken Jahresendgeschäfts steigen diese zum Jahresende deutlich an und verringern sich im Lauf des folgenden Geschäftsjahres wieder. Die Zahlungsmittel lagen bei 885,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 961,2 Mio. €). Hintergrund des Rückgangs sind im Wesentlichen geringere Barmittel der MLP Banking AG.

Der in der Bilanz ausgewiesene Posten Vorräte repräsentiert im Wesentlichen die Vermögenswerte der Projektgesellschaften innerhalb der DI Gruppe. Zum 31. März 2023 lag dieser Posten bei 50,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 51,9 Mio. €).

Das Eigenkapital des MLP Konzerns erhöhte sich zum Stichtag 31. März 2023 auf 545,9 Mio. € (31. Dezember 2022: 525,5 Mio. €). Aufgrund der 2019 erfolgten Akquisition der Mehrheitsbeteiligung an der DI Gruppe werden seither in der Bilanz nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital ausgewiesen. Diese beliefen sich zum Stichtag auf 1,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 1,9 Mio. €). Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug 14,4 % (31. Dezember 2022: 14,0 %).

Die Rückstellungen stiegen leicht auf 104,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 97,6 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft sanken auf 2.603,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 2.633,5 Mio. €) und reflektieren eine Abnahme der Kontokorrenteinlagen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft lagen nahezu unverändert bei 137,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 137,0 Mio. €). Die anderen Verbindlichkeiten verzeichneten einen leichten Anstieg auf 361,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 353,1 Mio. €). Der Anstieg begründet sich durch erhöhte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## SEGMENTBERICHT

Der MLP Konzern gliedert sich in folgende Segmente:

- Finanzberatung
- Banking
- FERI
- DOMCURA
- Industriemakler
- Deutschland.Immobilien
- Holding

Im Segment Finanzberatung zeigen sich die Erlöse aus den Beratungsfeldern Altersvorsorge, der Kranken- und Sachversicherung sowie der Finanzierungs- und Immobilienvermittlung.

Im Segment Banking sind alle Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden gebündelt – vom Vermögensmanagement über Konto und Karte bis hin zum Zinsgeschäft.

Im Segment FERI entstehen vor allem Erlöse aus dem Beratungsfeld Vermögensmanagement.

Im Segment DOMCURA entstehen Erlöse vor allem aus der Vermittlung von Sachversicherungen. Das Geschäftsmodell der DOMCURA ist von hoher unterjähriger Saisonalität geprägt. Demnach weist das Segment im jeweils ersten Quartal eines Jahres, begleitet von einem hohen Umsatz, ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier fällt in der Regel ein Verlust an.

Im Segment Industriemakler entstehen Erlöse vor allem aus der Vermittlung von Versicherungen für Industrie und Gewerbekunden. Die Erlöse dieses Segments fließen in die Umsatzerlöse der Sparte Sachversicherung ein. Auch der Geschäftsverlauf im Segment Industriemakler ist von hohen saisonalen Schwankungen gekennzeichnet. Demnach weist das Segment im jeweils ersten Quartal eines Jahres bei einem hohen Umsatz ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier hingegen fällt auch in diesem Segment in der Regel ein Verlust an. Das Segment Industriemakler vereint unter der Holding RVM GmbH die RVM Versicherungsmakler GmbH inklusive deren Tochtergesellschaft RISConsult GmbH und die Jahn & Sengstack GmbH. Seit dem 1. April 2022 wird auch die Dr. Schmitt GmbH Würzburg konsolidiert und in dem Segment berichtet. Da die Dr. Schmitt GmbH Würzburg im ersten Quartal des Vorjahres noch nicht enthalten war, sind die Vorjahreswerte nur bedingt vergleichbar.

Im Segment Deutschland.Immobilien werden sämtliche Erlöse aus Immobilienvermittlung und Immobilienentwicklung der DI Gruppe berichtet.

Das Segment Holding ist nicht operativ tätig.

## Segment Finanzberatung

Im ersten Quartal 2023 sanken die Gesamterlöse im Segment Finanzberatung leicht auf 103,5 Mio. € (105,5 Mio. €). Die Umsatzerlöse reduzierten sich auf 94,6 Mio. € (99,4 Mio. €), die sonstigen Erträge stiegen auf 8,9 Mio. € (6,1 Mio. €). Ein wesentlicher Grund für die Steigerung der sonstigen Erträge waren Zahlungen von Produktpartnern für die Präsenz und Beteiligung an dem Jubiläumshauptseminar.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft sanken vor dem Hintergrund gesunkener Umsatzerlöse deutlich auf 43,9 Mio. € (52,8 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge betrug 0,0 Mio. € (-0,2 Mio. €). Der Personalaufwand erhöhte sich auch aufgrund einer Inflationsprämie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 23,0 Mio. € (20,2 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sanken leicht auf 4,5 Mio. € (4,7 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen stiegen deutlich auf 29,1 Mio. € (25,1 Mio. €). Hintergrund für die Steigerung sind unter anderem die Aufwendungen für das nachgeholte Jubiläumshauptseminar, das zu Jahresbeginn stattfand.

Das EBIT ging deutlich auf 2,9 Mio. € (3,8 Mio. €) zurück. Das Finanzergebnis sank auf -0,2 Mio. € (0,2 Mio. €). Das EBT belief sich auf 2,8 Mio. € (3,9 Mio. €).

## Segment Banking

Die Gesamterlöse im Segment Banking stiegen im ersten Quartal deutlich auf 38,6 Mio. € (30,2 Mio. €). Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse deutlich auf 37,6 Mio. € (29,4 Mio. €), die sonstigen Erträge lagen bei 1,0 Mio. € (0,8 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft gingen leicht auf 12,2 Mio. € (13,2 Mio. €) zurück. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft erhöhten sich deutlich auf 1,5 Mio. € (0,1 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge lieferte mit -1,0 Mio. € (0,8 Mio. €) einen negativen Beitrag. Im Vorjahr hatte die Auflösung von Wertberichtigungen im Zusammenhang mit den Erfordernissen des IFRS 9 einen positiven Effekt. Der Personalaufwand stieg auf 4,3 Mio. € (3,6 Mio. €), die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen unverändert bei 0,1 Mio. € (0,1 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen stiegen auf 11,3 Mio. € (9,2 Mio. €).

Das EBIT verbesserte sich insbesondere vor dem Hintergrund höherer Erlöse aus dem Zinsgeschäft auf 8,2 Mio. € (4,9 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,0 Mio. € (0,0 Mio. €) erhöhte sich das EBT auf 8,2 Mio. € (4,9 Mio. €).

## Segment FERl

Die Gesamterlöse im Segment FERl lagen im Berichtszeitraum mit 50,2 Mio. € (57,8 Mio. €) deutlich unter Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse gingen von 56,9 Mio. € auf 49,8 Mio. € zurück, die sonstigen Erträge von 0,8 Mio. € auf 0,4 Mio. €.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft reduzierten sich auf 31,3 Mio. € (33,5 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge hatte mit 0,0 Mio. € (0,2 Mio. €) keinen wesentlichen Effekt. Der Personalaufwand lag mit 10,0 Mio. € auf Vorjahresniveau (10,0 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen stiegen leicht auf 0,9 Mio. € (0,8 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen reduzierten sich deutlich auf 3,5 Mio. € (4,2 Mio. €). Im Vorjahresquartal waren in diesem Posten unter anderem IT-Beratungskosten enthalten.

Das EBIT ging deutlich auf 4,5 Mio. € zurück (9,5 Mio. €). Hintergrund des höheren Vorjahreswerts waren im Wesentlichen deutlich höhere erfolgsabhängige Vergütungen. Bei einem Finanzergebnis von 0,0 Mio. € (-0,1 Mio. €) erreichte das EBT 4,5 Mio. € (9,3 Mio. €).

### Segment DOMCURA

Die Gesamterlöse erhöhten sich deutlich auf 54,5 Mio. € (49,0 Mio. €). Die Umsatzerlöse legten im ersten Quartal deutlich auf 53,8 Mio. € (48,2 Mio. €) zu. Hier wirkten sich Prämienindexierungen infolge der gestiegenen Baupreise sowie Beitragsanpassungen positiv aus. Hierin spiegelt sich vor allem das höhere Prämienvolumen wider. Die sonstigen Erträge lagen unverändert bei 0,8 Mio. € (0,8 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich in Folge höherer Umsatzerlöse ebenfalls deutlich auf 34,6 Mio. € (30,8 Mio. €). Diese Aufwendungen fallen im Wesentlichen als variable Vergütung für Vermittlungsleistungen an. Der Personalaufwand erhöhte sich auf 5,3 Mio. € (4,9 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben unverändert bei 0,7 Mio. € (0,6 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich auf 3,1 Mio. € (2,2 Mio. €).

Das EBIT steigerte sich auf 10,6 Mio. € (10,2 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,1 Mio. € (-0,1 Mio. €) betrug das EBT 10,7 Mio. € (10,1 Mio. €).

### Segment Deutschland.Immobilien

Die Gesamterlöse reduzierten sich deutlich auf 15,0 Mio. € (21,0 Mio. €). Die Umsatzerlöse sanken im ersten Quartal auf 11,9 Mio. € (20,0 Mio. €) zu. Die sonstigen Erträge verbesserten sich auf 3,2 Mio. € (1,1 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft gingen einhergehend mit den gesunkenen Umsatzerlösen auf 1,6 Mio. € (12,5 Mio. €) zurück. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung reduzierten sich auf 6,3 Mio. € (7,1 Mio. €). Zudem resultierte ein positiver Effekt aus dem Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge in Höhe von 0,8 Mio. € (0,1 Mio. €).

Der Personalaufwand lag mit 2,1 Mio. € (2,2 Mio. €) leicht unter Vorjahresniveau. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sanken leicht auf 0,3 Mio. € (0,4 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen stiegen auf 4,6 Mio. € (1,4 Mio. €), u.a. aus diversen Aufwendungen aus Projekten der Immobilienentwicklung.

Das EBIT verbesserte sich auf 0,1 Mio. € (-0,2 Mio. €). Das Finanzergebnis belief sich auf -1,5 Mio. € (-0,8 Mio. €), bestehend vor allem aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von -1,9 Mio. € (-1,0 Mio. €). Das EBT betrug -1,7 Mio. € (-0,6 Mio. €).

### Segment Industriemakler

Die Gesamterlöse im Segment Industriemakler lagen im ersten Quartal bei 15,9 Mio. € (12,5 Mio. €). Die Umsatzerlöse betrugen 15,7 Mio. € (12,4 Mio. €), die sonstigen Erträge erreichten 0,1 Mio. € (0,0 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen bei 0,4 Mio. € (0,2 Mio. €). Der Personalaufwand betrug 4,9 Mio. € (3,3 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 0,7 Mio. € (0,5 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen lagen bei 1,2 Mio. € (1,0 Mio. €).

Das EBIT betrug 8,7 Mio. € (7,5 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,3 Mio. € (-0,2 Mio. €) erreichte das EBT 8,5 Mio. € (7,4 Mio. €).



## Segment Holding

Die Gesamterlöse im Segment Holding lagen im ersten Quartal mit 3,8 Mio. € (2,3 Mio. €) deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Die Gesamterlöse entsprechen der Position sonstige Erträge, die 3,8 Mio. € (2,3 Mio. €) erreichten, in welcher unter anderem Mieterträge enthalten sind. Weitere positive Effekte in diesem Segment im Vergleich zum Vorjahresquartal resultierten auch aus den Umstrukturierungen im Zuge der Zulassung der MLP SE als Mutterfinanzholding-Gesellschaft der MLP-Gruppe mit Bescheid vom 30. Juni 2022.

Der Personalaufwand lag mit 2,4 Mio. € (2,0 Mio. €) leicht über Vorjahr. Hintergrund für den Anstieg im Vergleich zum Vorjahresquartal ist der Wechsel von Personal aus den Segmenten Banking und Finanzberatung in das Segment Holding. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben konstant bei 0,5 Mio. € (0,5 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen stiegen auf 3,0 Mio. € (2,2 Mio. €).

Das EBIT sank leicht auf –2,1 Mio. € (–2,3 Mio. €). Das Finanzergebnis stieg auf 0,3 Mio. € (–0,2 Mio. €). Damit erreichte das EBT –1,8 Mio. € (–2,6 Mio. €).

## MITARBEITER UND SELBSTSTÄNDIGE KUNDENBERATER

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie selbstständige Kundenberaterinnen und Kundenberater sind für die MLP Gruppe als wissensbasiertes Dienstleistungsunternehmen die wichtigste Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Deshalb liegt der Fokus auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Personalarbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einerseits sowie auf der Gewinnung neuer Beraterinnen und Berater und deren Qualifizierung andererseits.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist im Berichtszeitraum auf 2.303 (31. März 2022: 2.188) angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisition der Dr. Schmitt GmbH Würzburg im Segment Industriemakler zurückzuführen. Hinzu kommen eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Anzahl an aus der Elternzeit zurückkehrenden Mitarbeitern sowie Neueinstellungen.

### Entwicklung der Mitarbeiterzahlen nach Segmenten (ohne MLP Berater)

Segment	31.03.2023	31.03.2022
Finanzberatung <sup>1</sup>	1.109	1.103
Banking	218	212
FERI	264	255
DOMCURA	304	295
Industriemakler <sup>2</sup>	263	202
Holding	38	15
Deutschland.Immobilien	107	106
<b>Gesamt</b>	<b>2.303</b>	<b>2.188</b>

<sup>1</sup> Inklusive ZSH GmbH Finanzdienstleistungen und MLP Dialog GmbH

<sup>2</sup> Seit 1. April 2022: Dr. Schmitt GmbH Würzburg

Bei einer in einem Auftaktquartal im Regelfall höheren Fluktuation lag die Anzahl der selbstständigen Kundenberaterinnen und Berater zum Ende des ersten Quartals bei 2.078 (31. Dezember 2022: 2.100). Zum 31. März 2023 unterhielt MLP 128 Geschäftsstellen (31. Dezember 2022: 130). Die Zahl der Hochschulteams lag im ersten Quartal bei 101 (31. Dezember 2022: 102).

## PROGNOSEBERICHT

Details zu unserer für das Geschäftsjahr 2023 abgegebenen Prognose finden sich im Geschäftsbericht des MLP Konzerns unter [www.mlp-geschaeftsbericht.de](http://www.mlp-geschaeftsbericht.de).

An unserer EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2023, die wir zu Beginn des Jahres im Rahmen der Vorlage der Jahreszahlen 2022 gegeben haben, halten wir fest.

Für das Gesamtjahr 2023 rechnet MLP trotz der anhaltend starken Belastungen in Teilen unserer Märkte sowie fortgesetzter umfangreicher Investitionen weiterhin mit einem EBIT in einem Korridor zwischen 75 Mio. € und 85 Mio. €.

Mit Vorliegen der Ergebnisse für die ersten drei Monate passen wir jedoch unsere Erwartungen für einzelne Beratungsfelder an.

Im Vermögensmanagement erwarten wir weiterhin gleichbleibende Erlöse. In der Altersvorsorge erwarten wir nach wie vor eine leichte Steigerung der Erlöse, während wir in der Sachversicherung nach wie vor mit stark steigenden Erlösen und in der Krankenversicherung mit gleichbleibenden Erlösen rechnen. Entsprechend der aktuellen Marktentwicklungen in den Bereichen Immobilien und Finanzierung passen wir unsere Erwartungen diesbezüglich an. Im Beratungsfeld Immobilienvermittlung und -entwicklung gehen wir nun von leicht rückläufigen Erlösen (vormals: leicht steigend) und im Beratungsfeld Finanzierung von deutlich rückläufigen Erlösen (vormals: leicht steigend) aus. Dagegen passen wir im Zinsgeschäft unsere Erwartung nach oben an und erwarten nun deutlich steigende Erlöse (vormals: leicht steigend), entsprechend der bereits im ersten Quartal ersichtlichen positiven Entwicklungen.

Unsere mittelfristige Planung, bis Ende des Jahres 2025 einen deutlichen EBIT-Anstieg zu erzielen, bekräftigen wir ebenfalls.

### **Vorausschauende Aussagen**

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstands der MLP SE sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der MLP SE gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des MLP Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die MLP SE übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Umsatzerlöse	254.406	249.933
Sonstige Erträge	8.353	4.735
<b>Gesamterlöse</b>	<b>262.758</b>	<b>254.668</b>
Bestandsveränderungen	-1.097	2.702
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-115.631	-124.397
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-6.178	-8.643
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-1.350	-104
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-458	604
Personalaufwand	-51.999	-46.204
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-7.804	-7.694
Sonstige Aufwendungen	-45.827	-37.581
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	-10	1.220
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>32.404</b>	<b>34.572</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	960	522
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.988	-1.132
Bewertungsergebnis betriebsfremd	6	-5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.022</b>	<b>-616</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>31.382</b>	<b>33.956</b>
Ertragsteuern	-8.500	-9.770
<b>Konzernergebnis</b>	<b>22.881</b>	<b>24.186</b>
davon entfallen auf:		
die Eigentümer des Mutterunternehmens	23.506	24.737
nicht beherrschende Anteile	-625	-551
Ergebnis je Aktie in € <sup>1</sup>		
unverwässert/verwässert	0,22	0,23

<sup>1</sup> Berechnungsgrundlage unverwässert: zum 31. März 2023 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.174.442

<sup>2</sup> Berechnungsgrundlage verwässert: zum 31. März 2023 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.334.686

### Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
<b>Konzernergebnis</b>	<b>22.881</b>	<b>24.186</b>
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	-533	6.790
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden	405	-
Latente Steuern auf nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	37	-2.007
<b>Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>	<b>-91</b>	<b>4.783</b>
Gewinn/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenz	-23	120
<b>Reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>	<b>-23</b>	<b>120</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-114</b>	<b>4.904</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>22.767</b>	<b>29.090</b>
Davon entfallen auf		
die Eigentümer des Mutterunternehmens	23.392	29.641
nicht beherrschende Anteile	-625	-551

# Konzernbilanz

## Aktiva zum 31. März 2023

Alle Angaben in T€	31.03.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	233.510	234.514
Sachanlagen	138.414	136.553
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	4.678	4.689
Aktive latente Steuern	3.645	3.531
Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft	1.179.896	1.149.294
Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft	816.852	753.225
Finanzanlagen	234.070	243.558
Vorräte	50.730	51.899
Steuererstattungsansprüche	6.770	8.365
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	241.316	237.730
Zahlungsmittel	884.994	961.231
<b>Gesamt</b>	<b>3.794.876</b>	<b>3.784.590</b>

## Passiva zum 31. März 2023

Alle Angaben in T€	31.03.2023	31.12.2022
Den Gesellschaftern der MLP SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	547.559	527.379
Nicht beherrschende Anteile	-1.654	-1.855
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>545.905</b>	<b>525.524</b>
Rückstellungen	104.503	97.593
Passive latente Steuern	19.210	19.277
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft	2.603.129	2.633.482
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft	137.712	137.035
Steuerverbindlichkeiten	22.948	18.582
Andere Verbindlichkeiten	361.470	353.097
<b>Gesamt</b>	<b>3.794.876</b>	<b>3.784.590</b>

# Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>957.640</b>	<b>1.373.953</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-73.320	-37.082
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	6.210	-18.745
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.141	-10.428
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>-76.251</b>	<b>-66.262</b>
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel	13	-17
Veränderung der täglich fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Bankgeschäft)	3.591	182
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>884.993</b>	<b>1.307.856</b>

# Umsatzerlöse

Alle Angaben in T€	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Sachversicherung	91.663	82.187
Vermögensmanagement	73.767	81.160
Altersvorsorge	43.613	40.393
Krankenversicherung	15.402	14.618
Finanzierung	3.925	5.645
Übrige Beratungsvergütungen	2.373	2.248
Immobilienvermittlung	1.814	12.519
<b>Summe Provisionserlöse</b>	<b>232.557</b>	<b>238.771</b>
Erlöse aus der Immobilienentwicklung	10.050	7.593
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	11.798	3.569
<b>Gesamt</b>	<b>254.406</b>	<b>249.933</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte	Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern	Währungsänderungen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1.1.2023</b>	<b>109.288</b>	<b>150.052</b>	<b>16</b>	<b>-3.642</b>	<b>230</b>	<b>271.435</b>	<b>527.379</b>	<b>-1.855</b>	<b>525.524</b>
Erwerb eigener Anteile	-605	-	-	-	-	-2.556	-3.161	-	-3.161
Aktienbasierte Vergütung	-	775	-	-	-	-	775	-	775
Dividende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderung nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-825	-825	825	-
<b>Transaktionen mit Gesellschaftern</b>	<b>-605</b>	<b>775</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-3.381</b>	<b>-3.211</b>	<b>825</b>	<b>-2.386</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	23.506	23.506	-625	22.881
Sonstiges Ergebnis	-	-	284	-376	-23	-	-114	-	-114
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>284</b>	<b>-376</b>	<b>-23</b>	<b>23.506</b>	<b>23.392</b>	<b>-625</b>	<b>22.767</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.03.2023</b>	<b>108.683</b>	<b>150.827</b>	<b>300</b>	<b>-4.017</b>	<b>207</b>	<b>291.560</b>	<b>547.559</b>	<b>-1.654</b>	<b>545.905</b>



Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2022

Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte	Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern	Währungsänderungen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1.1.2022</b>	<b>109.314</b>	<b>150.445</b>	-	<b>-17.546</b>	<b>-59</b>	<b>253.091</b>	<b>495.245</b>	<b>986</b>	<b>496.231</b>
Erwerb eigener Anteile	-443	-	-	-	-	-3.108	-3.551	-	-3.551
Aktienbasierte Vergütung	-	784	-	-	-	-	784	-	784
Dividende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderung nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Transaktionen mit Gesellschaftern</b>	<b>-443</b>	<b>784</b>	-	-	-	<b>-3.108</b>	<b>-2.767</b>	-	<b>-2.767</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	24.737	24.737	-551	24.186
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	4.783	120	-	4.904	-	4.904
<b>Gesamtergebnis</b>	-	-	-	<b>4.783</b>	<b>120</b>	<b>24.737</b>	<b>29.641</b>	<b>-551</b>	<b>29.090</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.03.2022</b>	<b>108.871</b>	<b>151.230</b>	-	<b>-12.763</b>	<b>61</b>	<b>274.720</b>	<b>522.119</b>	<b>436</b>	<b>522.555</b>

## Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente

	Finanzberatung		Banking		FERI		DOMCURA		Deutschland.Immobilien		Industriemakler		Holding		Konsolidierung		Summe	
	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Alle Angaben in T€																		
Umsatzerlöse	94.565	99.422	37.592	29.416	49.786	56.925	53.760	48.158	11.864	19.973	15.720	12.400	-	-	-8.881	-16.361	254.406	249.933
davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	7.021	13.763	1.860	1.827	-	-	-	-	0	-	-	772	-	-	-8.881	-16.361	-	-
Sonstige Erträge	8.906	6.115	995	795	404	847	759	806	3.170	1.061	139	132	3.824	2.314	-9.843	-7.334	8.353	4.735
davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	4.857	3.658	851	696	-	-	-	257	516	534	-	36	3.619	2.152	-9.843	-7.334	-	-
<b>Gesamterlöse</b>	<b>103.471</b>	<b>105.538</b>	<b>38.586</b>	<b>30.212</b>	<b>50.190</b>	<b>57.772</b>	<b>54.519</b>	<b>48.963</b>	<b>15.034</b>	<b>21.034</b>	<b>15.859</b>	<b>12.531</b>	<b>3.824</b>	<b>2.314</b>	<b>-18.725</b>	<b>-23.696</b>	<b>262.758</b>	<b>254.668</b>
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-1.097	2.702	-	-	-	-	-	-	-1.097	2.702
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-43.888	-52.756	-12.153	-13.247	-31.336	-33.479	-34.585	-30.845	-1.574	-12.516	-366	-212	-	-	8.270	18.658	-115.631	-124.397
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-6.342	-7.118	-	-	-	-	164	-1.525	-6.178	-8.643
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-	-	-1.457	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	107	-200	-1.350	-104
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-21	-235	-1.021	756	33	204	-288	-209	839	88	-	-	-	-	-	-	-458	604
Personalaufwand	-22.960	-20.160	-4.307	-3.643	-10.047	-10.023	-5.265	-4.890	-2.086	-2.236	-4.889	-3.288	-2.444	-1.963	-	-	-51.999	-46.204
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-4.539	-4.739	-134	-97	-889	-836	-682	-624	-335	-415	-720	-521	-505	-462	-	-	-7.804	-7.694
Sonstige Aufwendungen	-29.116	-25.099	-11.327	-9.176	-3.475	-4.180	-3.091	-2.168	-4.583	-1.352	-1.151	-962	-2.990	-2.232	9.906	7.588	-45.827	-37.581
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	-8	1.221	-	-	-	-	-	-	-2	-2	-	-	-	-	-	-	-10	1.220
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>2.939</b>	<b>3.770</b>	<b>8.186</b>	<b>4.901</b>	<b>4.476</b>	<b>9.459</b>	<b>10.608</b>	<b>10.227</b>	<b>-145</b>	<b>185</b>	<b>8.733</b>	<b>7.548</b>	<b>-2.115</b>	<b>-2.343</b>	<b>-277</b>	<b>825</b>	<b>32.404</b>	<b>34.572</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	666	491	29	43	219	-53	116	-109	344	250	0	-2	523	-78	-939	-20	960	522
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-841	-317	-36	-14	-208	-89	-5	-0	-1.853	-1.019	-278	-192	-221	-141	1.454	639	-1.988	-1.132
Bewertungsergebnis betriebsfremd	2	-5	-	-	-5	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	6	-5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-172</b>	<b>169</b>	<b>-7</b>	<b>29</b>	<b>7</b>	<b>-142</b>	<b>111</b>	<b>-110</b>	<b>-1.509</b>	<b>-769</b>	<b>-278</b>	<b>-193</b>	<b>312</b>	<b>-219</b>	<b>515</b>	<b>619</b>	<b>-1.022</b>	<b>-616</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>2.766</b>	<b>3.939</b>	<b>8.179</b>	<b>4.930</b>	<b>4.482</b>	<b>9.317</b>	<b>10.719</b>	<b>10.117</b>	<b>-1.654</b>	<b>-584</b>	<b>8.455</b>	<b>7.355</b>	<b>-1.803</b>	<b>-2.562</b>	<b>238</b>	<b>1.445</b>	<b>31.382</b>	<b>33.956</b>
Ertragsteuern																	-8.500	-9.770
<b>Konzernergebnis</b>																	<b>22.881</b>	<b>24.186</b>
davon entfallen auf:																		
die Eigentümer des Mutterunternehmens																	23.506	24.737
nicht beherrschende Anteile																	-625	-551

# Finanzkalender 2023

Juni

**29. Juni 2023**

Hauptversammlung der MLP SE

August

**10. August 2023**

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2023

November

**9. November 2023**

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für die ersten 9 Monate und das 3. Quartal 2023

**MLP SE**

Alte Heerstraße 40

69168 Wiesloch

[www.mlp-se.de](http://www.mlp-se.de)

Tel + 49 (0) 6222 308 8320

Fax +49 (0) 6222 308 1131